



Angebote für Schulen 2026

Nachhaltig handeln – Zukunft gestalten

**Unterrichtsangebote, Exkursionen,
Fortbildungen, Beratung**

Das Nachhaltigkeitsbüro bietet betreute weitgehend kostenlose Unterrichtsangebote, Fortbildungen und Beratung für Schulen im Stadtgebiet Hannover an. (*Stand: März 2026*).

Die Unterrichtsangebote

- ermöglichen originäre Begegnungen bei Ausflügen z.B. zu Grünflächen und Gewässern im Umfeld der Schule,
- zeichnen sich durch einen handlungsorientierten Ansatz aus,
- fördern die Wertschätzung für Natur, Lebensgrundlagen und Mitmenschen,
- ermöglichen Diskussionen über nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen und eröffnen Möglichkeiten, Selbstwirksamkeit zu erleben,
- vermitteln Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- berücksichtigen curriculare Vorgaben und sind in verschiedenen Fächern einsetzbar,
- können in Absprache an andere Jahrgangsstufen angepasst werden, ebenso können besondere Schwerpunkte gesetzt werden.

Alle Bildungsangebote sowie unser Unterrichtsmaterial finden Sie im Internet unter www.hannover-nachhaltigkeit.de (Bildungsangebote für Schulen und Kitas) bzw. über den nebenstehenden QR-Code.



Gerne unterstützen wir Sie bei der **Gestaltung von Projekttagen/-wochen**.

Zu den Partner*innen gehören verschiedene Fachbereiche der Landeshauptstadt Hannover - insbesondere die Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün, Wirtschaft sowie Gebäudemanagement -, die Stadtentwässerung Hannover, die Abfallwirtschaft Region Hannover sowie verschiedene Einrichtungen und Vereine der Stadtgesellschaft und zahlreiche Freiberufler*innen.

Dokumentation und Evaluation:

Bitte bestätigen Sie auf dem Dokumentationsbogen mit Ihrer Unterschrift, dass das Bildungsangebot durchgeführt wurde. Dieser wird Ihnen von dem*der Referent*in vorgelegt. Bitte füllen Sie zudem den Evaluationsbogen aus.

Kostenbeitrag:

Die meisten Workshops sind kostenlos. Für einige Workshops wird ein Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Schüler*in erhoben. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos. Der*die Referent*in vermerkt den gezahlten Betrag auf dem Dokumentationsbogen, ggf. auch die Aktivpass-Nummern. In einigen Fällen sind Kosten für Material oder Lebensmittel zu übernehmen.

BNE und Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Die Bildungsangebote des Nachhaltigkeitsbüros orientieren sich an der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen und tragen dazu bei, die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) mit Leben zu füllen.

BNE ist ein wichtiges Instrument, um Kinder und Jugendliche für einen sorgsameren Umgang mit ihrer Lebensumwelt zu sensibilisieren.

Sie werden dazu befähigt, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Sie lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf lokaler und globaler Ebene und auf künftige Generationen auswirkt. Ein solches Denken ist unerlässlich, um drängende globale Fragestellungen und Probleme anzugehen und Veränderungen anzustoßen und somit dazu beizutragen, die Welt gerechter und lebenswerter zu gestalten und dabei gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren.



Inhaltsverzeichnis

Bildungsangebote	Thema	Seite
Aktuelle Projekt	Vom Acker bis zum Kochtopf Ein Einblick in die Wertschöpfungskette des ökologischen Land-baus in der Region Hannover	3-4
	Blantyre – Klimawandel und Klimaanpassung	5-6
Unterrichtsworkshops	Wasser	7-10
	Wald, Pflanzen, Tiere, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf	11-13
	Erkundung von Gärten und Parks in Hannover	14
	Einführung in das Thema Nachhaltigkeit	15-16
	Werte- und Demokratiebildung	17-18
	Baumwolle/Bekleidung, Mode	18-19
	Ernährung, Lebensmittel, Landwirtschaft	19-21
	Abfallvermeidung - Ressourcenschutz	22-24
	Mobilität - Schulweg	24
	Recyclingpapier schützt Wald und Klima	25
	Energie - regenerativ und sparsam	26
	Wetter, Luft	26
	Klima schützen durch nachhaltiges Handeln	27-30
Fortbildungen	Neue Ideen für die Waldtage - Frühling	31
Beratung	Beratung zu Recyclingpapier, Abfall und umweltfreundlichem Schultag	32

Projekt „Vom Acker bis zum Kochtopf“

Ein Einblick in die Wertschöpfungskette des ökologischen Landbaus in der Region Hannover

Angebote für Schulen in der Region Hannover

Wir laden Schulen ein, den ökologischen Landbau, seine Wertschöpfungskette in der Region Hannover und seine Produkte kennenzulernen.

Durch den Besuch von Bio-Bauernhöfen und weiterverarbeitenden Betrieben in der Region Hannover sowie durch direktes Erleben und handlungsorientierte Methoden werden die Zusammenhänge nachvollziehbar vermittelt.

Beantwortet werden Fragen wie:

- Wie werden Nutzpflanzen im ökologischen Landbau angebaut? Wie werden Obst, Gemüse und Getreide weiterverarbeitet?
- Wie werden die Tiere aufgezogen und gehalten?
- Wie gelangen die Bio-Produkte in den Verkauf und was lässt sich aus ihnen Leckeres zubereiten?

Workshops und Infomodule unterstützen die Gestaltung von Unterrichtseinheiten und orientieren sich an curricularen Themen wie Ernährung, nachhaltiger Konsum und Kennenlernen einer landwirtschaftlichen Produktionsform (Nahrungsmittelproduktion und Nutztierhaltung).

Weitere Angebote:

- **Hochbeet-Bausätze** für einzelne Schulen
- **Wettbewerbe** für Schüler*innen zur Anpreisung von Bio-Produkten (Social Media, Plakat, Podcast etc.)
- **Unterrichtsmaterial**, u.a. zur Zubereitung eines nachhaltigen Frühstücks
- **Handreichung** mit Informationen zum ökologischen Landbau und Anregungen für den Unterricht
- **Fortbildungen für Lehrkräfte:**
 - zum ökologischen Landbau und zur nachhaltigen Ernährung mit Anregungen zur Einbindung in den Unterricht
 - zur Anlage und Pflege eines Schulbeetes oder -gartens

Teilnehmen können

Schulklassen, Schüler*innen-Gruppen, Schülerfirmen und AGs aus Grundschulen, weiterführenden und berufsbildenden Schulen in der Region Hannover

Voraussetzungen

Die Projektteilnahme ist für ein Schuljahr verpflichtend (2026/27 oder 2027/28).

Dies beinhaltet:

- Teilnahme an zwei selbstgewählten Infomodulen, die die Aspekte „Bauernhofbesuch“, „Verarbeitung“ und „Vermarktung“ abdecken
- Durchführung eines weiteren Moduls in oder im Umfeld der Schule (z.B. Kochworkshop - ggf. mit Referent*in)
- Teilnahme einer Lehrkraft (pro Schule) an einer Fortbildung zur Einbindung der Themen in den Unterricht
- Evaluation mit den Schüler*innen



Kosten:

Alle Module werden kostenfrei angeboten. Lediglich die Fahrtkosten zu den Lernorten müssen selbst getragen werden.

Anmeldungen unter:

kontakt@ackerkochtopf.de

Projektträger*innen:**Verbundpartner*innen im Projekt „Vom Acker bis zum Kochtopf“ sind**

Landeshauptstadt Hannover
Wirtschafts- und Umweltdezernat

Nachhaltigkeitsbüro

Platz der Menschenrechte 1

30159 Hannover

nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

www.hannover-nachhaltigkeit.de

und

Umweltzentrum Hannover e.V.

Hausmannstr. 9-10

30159 Hannover

info@umweltzentrum-hannover.de

www.umweltzentrum-hannover.de



Das Projekt wird durchgeführt in **Zusammenarbeit mit Bio-Bauernhöfen, verarbeitenden Betrieben und anderen Lernorten**, die über die ganze Region Hannover verteilt sind.

Förderung:

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL).

www.oekolandbau.de, www.bmlerh.de, www.bundesprogramm.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Internet: www.hannover.de/acker-zum-kochtopf (wird Ende April frei geschaltet)

Unterrichtswerkshops zum Thema nachhaltige Ernährung, die von Schulen wahrgenommen werden können, die nicht am Projekt teilnehmen, finden Sie auf den Seiten 15-17.

Blantyre

Klimawandel und Klimaanpassung

Workshops für Schulen in Hannover

Seit 1968 sind Blantyre (Malawi) und Hannover Partnerstädte. Seitdem hat es viele verschiedene Projekte der Zusammenarbeit gegeben. Seit 2018 wurden an zahlreichen Schulen in Blantyre Obstbäume gepflanzt, deren Früchte die Schulverpflegung aufwerten, Brunnen gebohrt und Pumpen für Trinkwasser installiert. Seit 2025 liegt der Schwerpunkt auf der Klimaanpassung, denn Malawi ist sehr stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Es werden u.a. solarbetriebene Pumpen sowie Wasserbehälter installiert, um auch in extremen Dürrezeiten eine zuverlässige Trinkwasserversorgung für die Schulen, aber auch für die umliegenden Gemeinden zu gewährleisten. Die Solaranlagen versorgen die Schulen zudem mit Strom, so dass sie nicht mehr von den häufig auftretenden Stromausfällen betroffen sind. Zudem werden Dämme und Mauern gegen Überschwemmungen angelegt.

In Hannover werden die Themen Klimawandelanpassung und Klimafolgenminderung am Beispiel von Malawi auch in die Schulen getragen. Derzeit werden zwei Workshops angeboten, die kostenlos buchbar sind.

Das derzeitige Projekt wird mit Nakopa-Fördermitteln (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) sowie mit Mitteln der Landeshauptstadt Hannover finanziert.



Klimawandel in Malawi

Diskussion mit Joseph Kenson Sakala

Malawi ist ein Land, das mit großen Herausforderungen konfrontiert ist. Dreiviertel der Menschen leben in extremer Armut. 80-90 % der Bevölkerung arbeiten zumindest saisonal in der Landwirtschaft. Dabei leidet die Landwirtschaft stark unter den Auswirkungen des Klimawandels, obwohl die Menschen in Malawi so gut wie nichts zum Klimawandel beitragen. Nach einer kurzen Einführung in das Land Malawi schauen sich die Schüler*innen einen 22-minütigen Film, den die Landeshauptstadt Hannover in Zusammenarbeit mit dem Klimaaktivisten Joseph Kenson Sakala erarbeitet hat. Darin erzählen Menschen auf dem Lande, wie der Klimawandel ihr Leben verändert. Zu Wort kommt im Film auch Joseph Kenson Sakala selbst. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ihm in einer Videokonferenz Fragen zu stellen und mit ihm über Maßnahmen zu diskutieren, die dem Schutz des Klimas und der Menschen in Malawi (und bei uns) zu Gute kommen.

Das Video „Menschen im Klimawandel – Stimmen aus Malawi“ kann über den nebenstehenden QR-Code abgerufen werden.

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitumfang: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de



Hinweis: Schulpartnerschaften mit Blantyre/Malawi

Auf Grund der engen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Blantyre können Kontakte zu Primary- (1.-8. Klasse) und Secondary-Schools (ab 9. Klasse) vermittelt und Unterstützung bei der Anbahnung einer Schulpartnerschaft gegeben werden. Die Leonore Goldschmidt Schule hat seit einigen Jahren eine Schulpartnerschaft mit der Chimwankhunda Secondary School, die Grundschule In der Steinbreite unterhält Kontakte mit der Nyambadwe Primary School in Blantyre.

Hannover im Klimawandel Klimaanpassung am Beispiel der Innenstadt

Im Rahmen eines Rundganges durch die Innenstadt lernen die Schüler*innen verschiedene Maßnahmen zur Anpassung an die veränderten Bedingungen, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind, kennen. Ausgangspunkt ist der Hauptbahnhof, wo es einen Überblick gibt über die klimatischen Veränderungen und ihre Auswirkungen auf den Bereich der Innenstadt. Im Fokus stehen dabei insbesondere die steigenden Temperaturen in den stark versiegelten Bereichen. Um die Aufenthaltsqualität zu erhalten und die Gesundheitsgefährdungen insbesondere für die ältere Generation zu begrenzen, sind bereits verschiedene Maßnahmen getroffen worden. Dazu zählen die Umgestaltungen verschiedener Straßenzüge, die Pflanzung von Straßenbäumen und Fassadengrün, die Bereitstellung von Trinkwasserbrunnen und einiges mehr. Die Schüler*innen setzen sich mit verschiedenen Situationen auseinander und diskutieren über Verbesserungsmöglichkeiten.

Im Anschluss kann optional ein Workshop anschließen, in dem die Schüler*innen ihre Ideen für eine Umgestaltung und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Form eines Modells oder einer Zeichnung visualisieren. Es kann sich dabei um einen Bereich in der Innenstadt handeln, aber genauso um einen Straßenzug oder Platz im eigenen Stadtteil. Die Ausgangsfrage lautet dabei: Wie soll mein Hannover 2030/2035 aussehen, damit ich mich hier wohl fühle, damit ich gerne hier lebe?

Zielgruppe: Sek I

Ort: Startpunkt Hauptbahnhof, letzte Station: Niedersächsischer Landtag, Platz der Göttinger Sieben

Zeitungsfang des Rundgangs: etwa 2 Stunden

Ort für den Workshop: Neues Rathaus – je nach Verfügbarkeit der Räumlichkeiten

Zeitungsfang: 1,5 Stunden

Gesamter Zeitungsfang: ca. 4 Stunden inkl. Frühstückspause

Kosten: Es entstehen keine Kosten

Zeichenmaterial und Material zum Modellbau werden zur Verfügung gestellt.

Begleitung: Ökostadt Hannover e.V.

Kontakt: Kathrin Limberg, Tel. 0511-164 03 30, E-Mail: Kathrin.Limberg@oekostadt.de

Unterrichtswerkshops

Wasser

Es werden lokale Gewässer im Stadtgebiet Hannover aufgesucht, um Tiere, Pflanzen und Gewässerstruktur zu betrachten. Indikatorarten dienen zur Bestimmung der Gewässergüte. Die lokale Trinkwasserversorgung und die Klärung von Abwässern werden vorgestellt. Der Wasserverbrauch im Haushalt wird ermittelt und Möglichkeiten der Einsparung diskutiert. Aber auch der (virtuelle) Wasserverbrauch für die Herstellung von Lebensmitteln, Textilien und Smartphones wird in den Blick genommen.

Auch das Thema Plastikmüll/Mikroplastik in Gewässern wird angesprochen und bei einer Exkursion zu einer Grundwassermessstelle lassen Mitarbeiter*innen des Boden- und Grundwasserschutzes im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover Schüler*innen an einer Beprobung teilhaben.

Die Bildungsangebote zum Thema Wasser werden gefördert von der Stadtentwässerung Hannover.

Experimentierwerkstatt Wasser

Wasser ist ein faszinierendes Element und Lebensgrundlage. Die Schüler*innen machen Schwimmversuche, lernen die Eigenschaften des Wassers kennen, erfahren wie man verunreinigtes Wasser reinigen kann und experimentieren mit Wasserenergie. Durch einfache Versuche werden sie für ihre Lebensumwelt sensibilisiert und in das naturwissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Die Schüler*innen erkunden, wo in der Schule Wasser verbraucht wird, wofür man wie viel Wasser am Tag benötigt und an welcher Stelle Wasser gespart werden kann.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitung: 2-3 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska,

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr)



Foto: Hermann Krekeler

Der Wasserkreislauf - natürlich und vom Menschen gemacht

Im Rahmen von Versuchen werden Kenntnisse zur Wasserversorgung vermittelt. Wie wird Grundwasser gebildet? Woher kommt unser Trinkwasser und wie wird es aufbereitet? Die Schüler*innen erkennen, dass auch im wasserreichen Deutschland Wasser ein schützenswertes Lebensmittel ist. Bei einem Versuch zur Reinigungsfähigkeit des Bodens wird deutlich, dass Verunreinigungen - z. B. mit Reinigungsmitteln - nicht vom Boden aufgefangen werden können und Kläranlagen deshalb ein unerlässlicher Bestandteil des vom Menschen gemachten Wasserkreislaufs sein müssen.

Zwei Module sind buchbar, die nach Wunsch zusammengesetzt und den Altersgruppen entsprechend variiert werden können:

- „Der natürliche Wasserkreislauf“ mit Regenbildung und Informationen zur Wasserversorgung
- „Filterversuch“ mit Grundwasserbildung und Informationen zur Entsorgung von Wasser

Zu beiden Modulen gehören die Vermittlung von Kenntnissen zu den Themenbereichen: Süßwasser - Salzwasser (Wasserarmut auf dem blauen Planeten), Wasserverbrauch im Haushalt sowie Wasser als Lebensraum.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitung: ca. 4 Zeitstunden

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de



Wertvolle Ressource Wasser

Wo kommt das Wasser her – wo geht es hin? Die Schüler*innen erkunden den natürlichen Wasserkreislauf und erhalten einen Eindruck davon, wie der Mensch in diesen eingreift und welche Auswirkungen dies hat. Die Schüler*innen erforschen an verschiedenen Stationen, wie viel Wasser sie verbrauchen und wofür. Gemeinsam wird erarbeitet, warum Trinkwasser eine begrenzte Ressource ist und wie man dieses sparen kann. Mit einem selbst gebauten Wasserfilter versuchen die Schüler*innen, verschmutztes Wasser zu reinigen. Abschließend sammeln sie Ideen, wie sich in der Einrichtung oder Zuhause Wasser sparen lässt.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitumfang: 2 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro je Schüler*in

Referentin: Elena Schmidt

Kontakt: E-Mail mail.elena.schmidt@web.de, Tel. 0176-87850189

Gewässeruntersuchung

Die Schüler*innen untersuchen ein nahe der Schule gelegenes Gewässer. Mit Keschern und Bestimmungshilfen wird erforscht, welche Pflanzen und Tiere in dem Gewässer leben, wie diese voneinander abhängig sind und welche Gewässergüteklasse das Gewässer hat. Temperatur und pH-Wert des Gewässers werden ermittelt. Es wird nach Einflüssen des Menschen gesucht und gemeinsam überlegt, welche Folgen diese für das Gewässer haben. Die Schüler*innen erkennen Möglichkeiten, wie sie selbst die Gewässer und die darin lebenden Lebewesen schützen können.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitumfang: 2-3 Zeitstunden

Ort: Gewässer nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referentin: Elena Schmidt

Kontakt: E-Mail mail.elena.schmidt@web.de, Tel. 0176-87850189



Wo Ihme und Leine sich küssen – Wasser in der Stadt Eine Radtour durch das Blaue Linden

Bei Linden denken viele an die alte Industriestadt, an den bunten Stadtteil oder die Limmerstraße. Aber wer denkt dabei an Wasser? In einer Stadt spielt Wasser aber eine große Rolle, dies wollen wir auf dieser Radtour erkunden: Start ist der Brunnen auf dem Lindener Markt, es geht zum Wasserhochbehälter auf den Lindener Berg zum Einstiegsthema Trinkwasserversorgung, am Lindener Hafen vorbei zur „fossa salsa“, der Fösse und zur Leine. Unterwegs besprechen wir, wie sich Starkregen und Trockenperioden in der Stadt auswirken. Unsere Fahrt führt zur Schleuse und am Leine-Verbindungskanal nach Herrenhausen. In Sichtweite des Klärwerks sprechen wir über Abwasser und dessen Reinigung. Durch die Leineau geht es zum Wehr, wo Wasserkraftwerk, Fischaufstieg und die Fontäne vom Großen Garten thematisch beieinander liegen. Die Radtour endet dort, wo Ihme und Leine sich küssen.

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Zeitumfang: ca. 3-4 Zeitstunden, in Absprache auch kürzer

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: info@biu-hannover.de

Praktische Einführung in das Thema Grundwasser

Exkursion zu einer Grundwassermessstelle

Grundwasser versorgt uns mit sauberem Trinkwasser, wird über Garten- und Hausbrunnen zur Bewässerung genutzt und kann bei hohen Ständen zu Problemen mit feuchten Kellern führen. Es stellt außerdem den größten Lebensraum des Festlandes dar. Im Grundwasser finden sich zahllose Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und Algen, aber auch seltene Tiere, die zudem wichtige Indikatoren für unsere Grundwasserqualität sein können. Die kleinen Krebse, Würmer und Schnecken z.B. helfen bei der Reinigung des Grundwassers. Grundwasser ist somit nicht nur eine lebenswichtige Ressource, sondern auch ein schützenswerter Lebensraum.

Die Landeshauptstadt Hannover misst seit Jahrzehnten in aktuell etwa 800 Grundwassermessstellen (GWM) in kurzen Abständen die Grundwasserstände und führt seit 2003 in 73 ausgewählten GWM ein regelmäßiges chemisch-physikalisches Grundwasserbeobachtungsprogramm durch. Seit 2017 finden auch Untersuchungen der Grundwasserfauna statt, mit dem Ziel ein langfristiges faunistisches Monitoring aufzubauen.

Im Rahmen der Einführung in das Thema können folgende Bausteine angeboten werden:

- **Erläuterung des Aufbaus einer Grundwassermessstelle (GWM)**
- **Messung der Tiefe der GWM und des Grundwasserstandes, Fließrichtung**
- **Entnahme einer GW-Probe mit Messung von pH-Wert, Leitfähigkeit, Sauerstoffgehalt und Temperatur**
- **Durchführung einer faunistischen Probenahme**

Für die Vor- und Nachbereitung stehen unter <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Wasser-Abwasser/Grundwasser> kurze Filme sowie Rundfunkbeiträge zur Verfügung, ebenso eine ausführliche Broschüre zum Thema „Kommunales Grundwassermonitoring“ (Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz Heft 55).

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Zeitraum: ca. 3 Zeitstunden

Ort: nach Möglichkeit in fußläufiger Entfernung der jeweiligen Schulen (wird abgesprochen)

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung durch: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Boden- und Grundwasserschutz

Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

In Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.



Foto: Hans Jürgen Hahn

Weitere Hinweise zum Thema Wasser

Gewässergütekarte Hannover

Für die Vor- oder Nachbereitung (ab 8. Klasse bis Sek II) kann die Gewässergütekarte Hannovers zum Thema Ökosystem Fließgewässer genutzt werden. Anwendungsbeispiele:

- Erkenntnis, wie die gewonnenen Beprobungen/Gewässergütebestimmungen der Fließgewässer in Karten umgesetzt werden
- Überblick über den Zustand der heimischen Fließgewässer
- Diskussionsgrundlage zu Störfaktoren und Renaturierungsmaßnahmen
- besonders geeignet für Oberstufenthema „Ökosystem Fließgewässer“
- Exkursion: Spaziergang oder Fahrradtour an ausgewählten Gewässerabschnitten der Karte
- Thema einer Projektwoche



Zugriff erhalten Sie über den QR-Code.

Führungen auf dem Gelände der Kläranlage in Stöcken

Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe können bei der Stadtentwässerung Hannover eine Führung buchen.

Zeiten: Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung

Ablauf des Klärwerksrundgangs:

1. Mechanischer Teil der Kläranlage mit dem Schwerpunkt Rechen
2. Vortrag
3. Biologische Anlage (nur teilweise zu betreten wegen Renovierungsmaßnahmen)
4. Vorfluter (Demonstration des gereinigten Abwassers)

Über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie zur Internetseite, auf der eine Anmeldung möglich ist.



Wunderbare Wasserwege

Ein Hörspaziergang durch die Ricklinger Masch

Wasser ist ein wertvolles Gut und die Ricklinger Masch in Hannover ist geprägt davon! Hier fließen Leine, Ihme und Gauetwater. Ehemalige Wassergewinnungsteiche sind von feuchten Röhrichtflächen umgeben. In nur 1,5 Meter Tiefe findet sich Grundwasser, das noch bis in die 1970er Jahre als Trinkwasser genutzt wurde.

Die Wunderbaren Wasserwege führen auf rund 4 Kilometern durch eine vielfältige Landschaft mitten in der Stadt. Entlang des Weges kommen die Menschen zu Wort, die sich um die Gewässer und die Natur der Ricklinger Masch kümmern. Sie erzählen uns von Wasserkraft und Trinkwasser, von Grundwasser- und Hochwasserschutz, von Teichrohrsängern und Prachtlibellen, von alten und von neuen Wasserbewohnern. Klangliche Begleiter sind Frosch, Kuckuck und ... ja, hören Sie selbst!

Die Wunderbaren Wasserwege sind barrierefrei, die gesamte Strecke kann mit dem Rollstuhl befahren werden

Erreichbarkeit: Buslinien 100 und 200, Haltestelle Stadionbad

Die Wunderbaren Wasserwege sind über den nebenstehenden QR-Code abrufbar:



Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste, Erkundungsrucksack und Experimentierkiste „Wasser“, Escape Game „Next Exit Biodiversity“, Broschüre „WasserExperimente“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.).

Wald, Pflanzen, Tiere, Artenvielfalt, Nährstoffkreislauf

Bei den folgenden Unterrichtsangeboten werden Grün- oder Waldflächen - möglichst im Umfeld der Schule - aufgesucht, um originäre Begegnungen zu ermöglichen.

Wald- und Bodenforscher

Nach einem sinnlichen, spielerischen Einstieg erforschen die Schüler*innen die kleinen Waldbewohner, die versteckt im Boden, unter Laub und Steinen oder in abgestorbenen Baumstümpfen leben. Sie betrachten diese in der Becherlupe, bestimmen deren Namen und erforschen ihre Verhaltensweisen. Trotz ihrer kleinen Größe erfüllen sie wichtige Aufgaben im Wald; sie haben einen wesentlichen Anteil am Nährstoffkreislauf der Natur.

Zielgruppe: Grundschule

Zeitumfang: ca. 3 Zeitstunden

Ort: Waldstück nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost

Die Schüler*innen untersuchen Komposterde und lernen den Lebensraum von Regenwürmern, Asseln und Tausendfüßlern kennen. Die Tiere in diesem speziellen Lebensraum werden benannt, beschrieben und gezeichnet. Die jeweiligen Anpassungen der Wirbellosen und ihre wechselseitigen Abhängigkeiten untereinander und mit der Umgebung (z. B. Nahrungskette) lassen ein deutlicheres Gesamtbild von diesem Lebensraum entstehen. Der Kreislauf der organischen Stoffe und die Vermeidung von Abfall am Beispiel des Kompostierens werden thematisiert. Nur ein belebter Boden ist fruchtbar und diese oft geschmähten Tiere nehmen eine wichtige Rolle i. R. der menschlichen Nahrungsversorgung ein. Die Kompostanlagen der Werkstatt-Schule machen den Jahreszyklus des Kompostierens und die Entstehung fruchtbarer Kompostes aus Nahrungsabfällen erlebbar.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitumfang: ein Vormittag

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestraße 9/10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Der Wald und seine Jahreszeiten

Der Wald verändert sich im Jahreslauf. Die Schüler*innen ergründen die Veränderungen der Pflanzen und des Verhaltens der Tiere in den verschiedenen Jahreszeiten. Mit Igelwerkstatt, Überwinterungsstrategien von Tieren, bunter Blättermultimedia, Knospenwerkstatt oder Frühlingserwachen werden die verschiedenen Jahreszeiten und ihre Besonderheiten erlebbar gemacht.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitumfang: 3 Zeitstunden

Ort: Waldstück nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Natur überall und kreativ erleben

Warum in die Ferne schweifen? Auch in der unmittelbaren Umgebung der Kindertagesstätte findet man Tiere und Pflanzen: In verschiedenen Nischen kann man Spinnen beobachten, unter Laub und Steinen findet man Asseln, Tausendfüßler und Regenwürmer, in Pflasterritzen behaupten sich Löwenzahn und Gänsefuß und an Bäumen sitzen Moose und Flechten. Wir beobachten die Tiere und die Natur und sind auf vielerlei Art kreativ. In Absprache mit der Einrichtung ist der Bau eines Unterschlupfes für Tiere möglich.

Wenn die Gegebenheiten dafür vorhanden sind, kann dieses Angebot auf dem Gelände der Einrichtung stattfinden, andernfalls wird die nächstgelegene Grünfläche aufgesucht.

Zeitungfang: 1.-4. Klasse

Ort: Gelände und Umgebung der Schule

Kosten: 2,00 Euro pro Kind

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Mensch-Wald-Klimawandel

Klimawandel in der Eilenriede

Der Wald leidet bedingt durch den Klimawandel unter extremen Witterungen wie Stürmen und Dürren und daraus folgend zunehmenden Waldbränden. Dabei ist er gleichzeitig so wichtig für den Klimaschutz - denn Wälder binden Kohlendioxid und tragen dazu bei, den Treibhauseffekt zu verringern.

Auch in Hannovers Eilenriede sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich erkennbar. Bei dem Rundgang in der Nähe des Zoos betrachten die Schüler*innen die Schäden an den verschiedenen Baumarten und untersuchen Luftbilder aus verschiedenen Jahren. Sie gehen im Rahmen praktischer Übungen den Fragen nach: Wie viel Kohlendioxid kann Holz speichern und kann der Klimawandel allein mit der Pflanzung von Bäumen verhindert werden? Am Schluss steht die Diskussion darüber, welche Maßnahmen dazu beitragen können, den Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern.

In Absprache kann die Unterrichtseinheit als Vortrag gestaltet werden, in den verschiedene Anschauungsobjekte eingebunden werden. Ebenso kann die Unterrichtseinheit in Projekttag und -wochen eingebunden werden.

Zielgruppe: Sek I und II

Zeitungfang: 2-3 Zeitstunden

Buchungszeitraum: Mai bis Oktober

Ort: Eilenriede in der Nähe des Zoos

Treffpunkt: zwischen Stadtbahnhaltestelle und Eingang Zoo

Kosten: es fallen keine Kosten an

Referenten: Johannes Drechsel, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün; Udo Büsing, Nachhaltigkeitsbüro

Kontakt: Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz, E-Mail: 67.7@hannover-stadt.de

Ein Angebot des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbüro.



Spuren des Borkenkäfers

Klimazeuge Wald

Sind die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns zu erkennen? Bei einem Rundgang durch die Eilenriede begeben sich die Schüler*innen auf Spurensuche nach Klimazeugen und führen dabei verschiedene praktische Übungen durch. Sie erfahren etwas über das Kleinklima in der Stadt und über den Treibhauseffekt. Gewinner und Verlierer des Klimawandels werden anhand von Baum-, Vogel- und Insektenarten veranschaulicht.

Zielgruppe: (4.) 5.-8. Klasse

Zeitungfang: zwei Zeitstunden

Ort: Eilenriede; Treffpunkt: Steuerndieb, ggf. Zoo

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska,

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Tel.: 0511 519606710 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr)



Bunte Vielfalt - Artenvielfalt erleben und erforschen

Vielfalt ist eine Bereicherung. Genauso wie jeder Mensch ist auch jedes Tier und jede Pflanze einzigartig. Die Schüler*innen gehen in die Natur und betrachten das Thema Artenvielfalt von verschiedenen Seiten. Sie

- beobachten und erforschen die Tiere auf der Wiese,
- erforschen die Pflanzenvielfalt und
- betrachten die Zusammenhänge in Ökosystemen.

Auch bei der Herstellung von Saatbomben, der Zubereitung von Kräuterquark oder Obstsalat oder dem Anfertigen von kleinen Naturkunstwerken kann Artenvielfalt erfahren werden.



Zielgruppe: Grund- und Förderschulen, Sek I

Ort: Grünfläche nach Absprache

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Zeitumfang: 3 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Die wilden Geschwister der Biene Maya

Was hat eine Wildbiene mit einem Kuckuck zu tun und warum machen Wildbienen gar keinen Honig? Wie leben Wildbienen und warum sind sie für den Menschen überlebenswichtig? Wie funktioniert Bestäubung und wie schmeckt eigentlich Pollen? Das und viele andere Fragen werden wir gemeinsam beantworten und mit Wildbienen auf Tuchfühlung gehen. Die Schüler*innen entdecken die faszinierende Welt der Wildbienen und anderer Insekten. Sie lernen diese von anderen Gliedertieren zu unterscheiden. Sie lernen was Insekten mit unserer Ernährung zu tun haben und warum sie so wichtig sind. Außerdem besprechen wir, warum so viele Insektenarten bedroht sind und was jeder einzelne für ihren Schutz tun kann. Dazu basteln wir Nisthilfen oder Samenbomben. Eine Vorabbesprechung findet mit der durchführenden Lehrkraft statt, um auf individuelle Wünsche einzugehen. So sind auch Maßnahmen auf dem Gelände, wie das Anlegen einer Wildblumenwiese möglich. Da ein wichtiger Teil des Kurses aus dem Lebendfang von Insekten besteht, kann der Kurs nur von März bis August während der Flugzeit der Wildbienen stattfinden.

Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Zeitumfang: 90 Minuten je Gruppe/ Klasse

Ort: auf dem Schulgelände

Referent: Elena Schmidt

Kontakt: E-Mail: mail.elena.schmidt@web.de, Tel.: 0176/87850189

Die Landeshauptstadt Hannover ist Mitglied im **Insektenbündnis Hannover**. Informationen dazu sind zu finden unter www.hannover.de/Insektenbündnis-Hannover

Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

- Unterrichtskisten „Wald“ sowie „Kompost, Boden und Garten“
- Escape Games „Next Exit Biodiversity“ und „SOS: Rettet den Wald!“
- Ausstellung „Die Natur kennt keine Abfälle“

Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.).

Erkundung von Gärten und Parks in Hannover

Das Grün um die Ecke

Vier städtische Gärten und Parks und ein Wald stehen im Mittelpunkt dieser Stadtteilerkundungen. Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün präsentieren Geschichte und Geschichten zum Anfassen und Mitmachen. Mit Erzählungen, Rätseln, kleinen Experimenten und Übungen für alle Sinne geht es auf Tuchfühlung mit den grünen Inseln „um die Ecke“. Denn die bieten nicht nur Erholungsflächen. Sie sind vielfältige Lernorte im Grünen und haben eine Menge zu „erzählen“: aus ihrer Entstehungsgeschichte, von den Pflanzen und Tieren, die hier leben und manchmal auch Kuriositäten.

Mögliche Touren:

- Hermann-Löns-Park (Kleefeld): Wasserwurzeln, weite Wiesen und ein berühmter Heidedichter
- Willy-Spahn-Park (Ahlem): Liebesäpfel, Graf Moltke, Dinosaurier und brennender Kalk
- Hinüberscher Garten (Marienwerder): Druidenaltar und Hexenturm
- Von-Alten-Garten (Linden): Ritter, Fürsten, Lindener Samt und alte Bäume
- Eilenriede (List): Von verzauberten Statuen, Holzwächern und einem kostbaren Geschenk

Zielgruppe: Grundschule

Zeitungfang: 2-2,5 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in, mind. 20,00 Euro

Referent*innen: Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün, Büro für Naturetainment

Kontakt: Tel.: 0511/228 14 71, E-Mail: info@lili-claudius.de

Kooperationspartner: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover



Einführung in das Thema Nachhaltigkeit

Die Unterrichtsangebote geben den Schüler*innen eine Vorstellung von den Auswirkungen menschlichen Handelns und Wirtschaftens. Sie lernen abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen und das Leben in anderen Weltregionen auswirkt - in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Im Gespräch mit den Schüler*innen werden nachhaltige Verhaltens- und Handlungsweisen diskutiert, um ihnen Wege zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen Handeln aufzuzeigen.

Die danach folgenden Unterrichtsangebote (ab Seite 14) nehmen jeweils einzelne Aspekte bzw. Konsumprodukte in den Fokus, um die Komplexität der Wirkzusammenhänge zu veranschaulichen.

Einführung in das Thema Nachhaltigkeit

Die Schüler*innen erfahren auf anschauliche Weise, was sich hinter dem Begriff Nachhaltigkeit verbirgt. Sie erkennen, wie nachhaltiges Verhalten und Handeln konkret umgesetzt werden kann - im eigenen Lebensumfeld, im lokalen Umfeld und auf globaler Ebene - und dass es nicht einfach ist, ökologische, ökonomische und soziale Belange „unter einen Hut“ zu bekommen. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 SDGs wird thematisiert.

Zielgruppe: ab 5. Klasse

Zeitumfang: 2 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Referent: Volker Peters; E-Mail: volker_peters@web.de, Telefon: 0177 645 3990

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Stadtführung „KonsuMensch“

An vier Stationen rund um den Kröpcke wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert. Dabei geht es um die Fragen: Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs? Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie ist es um die Situation der Näherinnen bestellt, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument*innen? Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO₂-Fußabdruck und warum? Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitumfang: 2 U.std.

Ort: in der Innenstadt Hannovers

Kostenbeitrag: kostenlos

Referent*innen: JANUN Hannover e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Unterrichtseinheit „KonsuMensch“

An vier Stationen im Klassenraum wird geraten, geschätzt, diskutiert, gepuzzelt und sortiert. Dabei geht es um die Fragen: Was ist Globalisierung? Wie funktioniert Werbung? Wie sieht der Produktionsweg einer Jeans aus und was passiert unterwegs? Wer bekommt das Geld, das ich für meine neuen Sportschuhe ausbe und wie ist es um die Situation der Näherinnen bestellt, die sie anfertigen? Welche Macht haben wir Konsument*innen? Wie trägt unsere Ernährung zum Klimawandel bei? Welche Lebensmittel haben einen besonders großen CO₂-Fußabdruck und warum? Fairer Handel ist viel mehr als bessere Löhne!

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitumfang: 2 U.std.

Ort: in der der Schule

Kostenbeitrag: kostenlos

Referent*innen: JANUN Hannover e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/590 91 90, E-Mail: buero@janun-hannover.de



Exkursion im Stadtteil Kronsberg

Beim Rundgang durch den Stadtteil Kronsberg werden die Themen nachhaltige Städteplanung, ökologische Standards und Soziales angesprochen.

Zielgruppe: Sek I und II

Zeitungfang: die Führung wird individuell angepasst - je nachdem, welche Inhalte gewünscht sind

Kosten: es fallen keine Kosten an

Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro,

Tel.: 0511-16846596 oder E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Fairness-Check – Auf dem Weg zur fairen Schule

Schüler*innen nehmen ihre Schule unter Gesichtspunkten der fairen Beschaffung unter die Lupe und lernen gleichzeitig die globalen Zusammenhänge unseres Konsums kennen sowie Möglichkeiten, das Leben nachhaltiger zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen die positiven Wirkungen des Fairen Handelns auf den Globalen Süden. In dem Workshop erhalten die Schüler*innen eine Einführung in die Themen Globale Gerechtigkeit/Fairer Handel, führen den Fairness-Check durch und überlegen, welches oder welche fairen Produkte in der eigenen Schule eingeführt werden sollen.

Zielgruppe: ab 7. Klasse (in Teilen ab 5. Klasse)

Zeitungfang: möglichst 4 U.std.

Referent: Volker Peters; E-Mail: volker_peters@web.de, Telefon: 0177 645 3990

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Hinweis:

Der Fairness-Check besteht aus verschiedenen Modulen, die auch eigenständig behandelt werden können. Durch seinen Bausteincharakter ist es sowohl möglich, ihn im Rahmen einer AG oder einer Projektwoche vollständig zu bearbeiten, als auch einzelne Aspekte im Rahmen des Unterrichts aufzugreifen. Der Fairness-Check ist verfügbar unter www.hannover-nachhaltigkeit.de (Suchbegriff „Fairness-Check“) oder über den nebenstehenden QR-Code.

Der Fairness-Check kann als Einstieg in die Bewerbung der Schule für die **Auszeichnung „Fairtrade-School“** dienen (www.fairtrade-schools.de). Das Nachhaltigkeitsbüro gibt Unterstützung bei der Erfüllung einzelner Kriterien.



Krimi-Spiel

Der Faire Handel bildet den Hintergrund beim Krimi-Spiel "Tödliche Enthüllungen - Mord in Schokistedt". Es bietet die Möglichkeit, sich dem Thema Fairer Handel auf spielerische Art anzunähern. Neben Informationen zum Fairen Handel sind auch ansprechende Rezeptideen enthalten. Acht Personen sind für das Spiel notwendig. Je nach Größe der Schulklasse können drei oder vier Gruppen gebildet werden. Alle für das Spiel notwendigen Unterlagen können unter dem Link www.hannover.de/fairen-krimidinner heruntergeladen werden.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Umfang: eine Doppelstunde

Durchführung ohne externe*n Referent*in

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“ und „Regenwald/Klima/Indigene“, Lernmodul „Ökologischer Fußabdruck“, Krimidinner-Spiele und Broschüre „KonsuMensch“.

Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Werte- und Demokratiebildung

Workshop zum Thema Werte und Gemeinschaft

Wie lässt sich ein gutes Miteinander erreichen? Sind unsere Wertvorstellungen so unterschiedlich? Mit diesen Fragen wollen wir uns in diesem Workshop beschäftigen. Die Schüler*innen setzen sich mit ihren persönlichen Wertvorstellungen auseinander und skizzieren ihre Gedanken und Visionen im Hinblick auf ein gutes Miteinander. Darauf aufbauend werden wir die Vorstellungen und Wünsche auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin untersuchen. Die Ideen für ein gutes Miteinander werden ausgearbeitet und dokumentiert, so dass die Ergebnisse weiter genutzt werden können. Abschließend diskutieren wir, welchen Einfluss Demokratie und Frieden auf die Erreichung des guten gemeinsamen Miteinanders haben.

Zielgruppe: ab 9. Jahrgang sowie BBS

Zeitungfang: Schulvormittag (ca. 5 Zeitstunden)

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent: Christoph Jansen

Kontakt: E-Mail: cjansen.bne@web.de, Telefon: 0163-733 81 77

Kinderrechte

Was gehört zu einer guten Kindheit?

Was gehört für Kinder zu einer guten Kindheit? Was brauchen sie dafür? Welche Rechte haben Kinder eigentlich? Und sind diese Rechte überall auf der Welt selbstverständlich?

Die Schüler*innen setzen sich altersgerecht mit dem Thema Kinderrechte auseinander. Gemeinsam sprechen sie über ihre eigene Lebenswelt, lernen zentrale Kinderrechte kennen und werfen einen Blick darauf, wie Kinder in anderen Teilen der Welt aufwachsen. Durch Gespräche, Gruppenarbeit und kreative Methoden werden Themen wie Schutz, Bildung, Freizeit, Gesundheit und Mitbestimmung kindgerecht vermittelt. Ein kurzer Filmimpuls zum Thema Kinderarbeit lädt dazu ein, die Lebenswirklichkeit anderer Kinder kennenzulernen und gemeinsam über Gerechtigkeit, Rechte und Kindheit nachzudenken.

Der Workshop bietet Raum für Fragen, Perspektivwechsel und eigene Ideen – und unterstützt Kinder darin, ihre Rechte besser zu verstehen und zu benennen.

Zielgruppe: Grundschule, 3. und 4. Klasse

Ort: in der Schule oder im Neuen Rathaus (je nach Verfügbarkeit der Räumlichkeiten)

Zeitungfang: 2 Zeitstunden

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an, ggf. muss Material beigesteuert werden.

Referentin: Emelie Schrader

Kontakt: E-Mail: emelie.schrader@web.de, Telefon: 0176-98842930

Planspiel Südsicht - Ein klimapolitischer Perspektivwechsel

Das Planspiel verdeutlicht die Auswirkungen des Klimawandels auf die Kommunen des globalen Südens. Im Mittelpunkt steht die fiktive Stadt Cape Shore in Ghanesien, die von Hochwassern bedroht ist. Notwendig sind Klimaanpassungsmaßnahmen, die diese Bedrohung mindern.

Aufgabe der Schüler*innen ist es, diese vorgegebene klimapolitische Problemstellung in einem Planspielszenario zu lösen. Anhand der Planspielunterlagen mit vorher definierten Rollen wechseln die Jugendlichen ihre Identität und schlüpfen in die Rolle von Parlamentarier*innen. Verschiedene vorgegebene Maßnahmen werden diskutiert und mit vorgegebenen Fördermöglichkeiten kombiniert. Es wird im Stadtparlament, in den Fraktionen und Ausschüssen diskutiert.

Die Schüler*innen lernen, sich mit den Folgen des Klimawandels auseinanderzusetzen und ihr eigenes Handeln im Sinne der Klimagerechtigkeit zu reflektieren. Aber ebenso erhalten sie einen Einblick in demokratische Prozesse, lernen Argumente zu formulieren und auszutauschen und andere Parlamentarier*innen zu überzeugen.

Eine Beschreibung des Planspiels mit Ablaufplan ist zu finden unter:

<https://www.lag21.de/projekte/details/planspiel-suedsicht/>

In der Einführung gibt es einen kurzen Überblick über die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung. Es werden die entsprechenden Maßnahmen der Landeshauptstadt Hannover kurz angerissen und die Projekte mit der Partnerstadt Blantyre/Malawi zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimaresilienz vorgestellt.

Zielgruppe: Inhaltlich und methodisch ist das Planspiel auf eine Zielgruppe von Schüler*innen der Sekundarstufe II ausgerichtet. Mit intensiverer Vorbereitung der Schüler*innen kann das Planspiel ferner in der 9. Klasse aller Schulformen gespielt werden.

Max. Teilnehmer*innen-Zahl: 30 Schüler*innen

Zeitumfang: ca. 5 Zeitstunden (z.B. 8.30-13.30 Uhr) inkl. Pausen

Ort: Neues Rathaus

Termin: nach Absprache und Verfügbarkeit der Räumlichkeiten

Referent*innen: Emelie Schrader und Leo Buchwaldt

Urheberin des Planspiels „Südsicht“: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Terminabsprache: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Escape Game zu Demokratie „Chronokinesien“

Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Baumwolle/Bekleidung, Mode

Im Gegensatz zur Fast Fashion zeichnet sich die Mode der Slow Fashion durch Langlebigkeit, Ressourcenschonung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen aus. Junge Leute, die mit ihrem eigenen Lebensstil einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten möchten, finden in den Workshops gute Anregungen.

Jeans & Co. - Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit kommen in Mode

Die Schüler*innen setzen sich anhand des Themas Mode, das bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat, kritisch mit ihrem Konsumverhalten auseinander und nehmen dabei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in den Blick. Anhand einer Jeans werden Kinderarbeit, Einsatz von Pestiziden und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur, virtuelles Wasser und Entlohnung im Rahmen des Herstellungsprozesses beleuchtet. Die Schüler*innen diskutieren nachhaltige Lösungsansätze und formulieren konkrete Handlungsmöglichkeiten - auch für ihren Lebensalltag.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Ort: in der Schule

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Zeitumfang: 2 Unterrichtsstunden

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Kontakt: buero@janun-hannover.de

Slow Fashion und Mapuche

Der Workshop nimmt die Fast Fashion in den Blick mit ihren negativen Auswirkungen auf Umwelt und Arbeitskräfte. Die Schüler*innen diskutieren über Mode und Identität, über Slow Fashion und den Wert von Kleidung. In den Workshop wird ein Video des Nachhaltigkeitsbüros eingebunden, in dem die Mapuche-Weberin Maria Teresa Curaqueo Loncon (Chile) die traditionelle Herstellung der Kleidung der Mapuche und deren Bedeutung vorstellt. Anhand des Videos wird der Aspekt Wertschätzung von Kleidung thematisiert. Die Schüler*innen sprechen über eigene „Schätze“ in ihrem Kleiderschrank.

Zielgruppe: Grundschulen, Sek I und II

Zeitumfang: eine Doppelstunde (ggf. bis zu vier Unterrichtsstunden)

Ort: in der Schule

Referent: Volker Peters; E-Mail: volker_peters@web.de, Telefon: 0177 645 3990

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an



Mode-Rallye im Großen Garten

Kurfürstin Sophie begleitet die Teilnehmenden durch den Großen Garten und zeigt ihnen die Mode des Barock. Schon damals war Mode ein sehr wichtiges Thema. Sie diente dazu, den Rang in der Gesellschaft zu unterstreichen. Seide war ein beliebtes Material, das importiert wurde. Heute ist es nahezu die komplette Kleidung, die aus anderen Ländern - insbesondere denen des globalen Südens - eingeführt wird. Es wird ein Blick auf die Auswirkungen der Fast Fashion geworfen und es werden die Vorzüge der Slow Fashion betrachtet. Die Schüler*innen werden dazu angeregt, über ihren Kleidungsstil nachzudenken. Das Ganze ist verpackt in verschiedene Fragen und Aufgaben, die es zu lösen gilt.

Die Rallye ist in Zusammenarbeit von Nachhaltigkeitsbüro mit den Herrenhäuser Gärten entstanden. Sie kann über einen QR-Code an der Kasse zum Großen Garten heruntergeladen werden.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Umfang: ca. 60 Minuten

Kostenbeitrag: es gilt der übliche Eintrittspreis für den Großen Garten, die Nutzung der Rallye ist kostenlos.

Internet: <https://de.actionbound.com/bound/duplicate-modeherrenhausen>

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskisten „Fairer Handel/Nachhaltige Lebensstile“, Broschüre „KonsumMensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Ernährung, Lebensmittel, Landwirtschaft

Gesundheit! - Ja, bitte!

An diesem Vormittag schauen wir hinter die Fassade! Warum glänzt der Apfel im Supermarkt so? Ist mein Müsli ein gesundes Frühstück oder vielmehr eine Süßigkeit? Wieviel Zucker steckt in meiner Limonade? Woher kommt die rote Farbe in meinem Himbeerjoghurt – kann ich das schmecken? Ist ein dunkles Brot immer gleich ein Vollkornbrot? Was bedeuten die vielen Angaben auf den Lebensmittelverpackungen? Und kann ich diese Speisen auch selbst zubereiten?

Diesen und anderen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen. Dazu werden wir einen kleinen Imbiss herstellen und gemeinsam essen.

Und dabei werden wir feststellen, dass es Spaß macht, gesunde Snacks selbst herzustellen – und dass diese zudem lecker schmecken!

Zielgruppe: Grundschule

Zeitung: 4 U.std., nach Absprache auf 2 U.std. kürzbar

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Klima-Imbiss: Gesund für Dich, gut fürs Klima!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz

Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima und warum hat die Erde eigentlich Fieber? Was haben Kiwis, Erdbeeren im Winter oder Tomaten aus dem Gewächshaus damit zu tun? Wer kennt Pastinake, Steckrübe, Wirsing – und hat dies alles schon einmal gegessen?

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Diesen Fragen nähern wir uns spielerisch und mit allen Sinnen, um dann gemeinsam einen leckeren Eintopf aus saisonalen Gemüsesorten zu kochen. Während dieser auf dem Herd köchelt, dreht sich alles um Lebensmittelabfälle: Wie viel, warum, und wie können wir sie vermeiden? Zum Abschluss genießen wir die Suppe und stellen fest: Es geht auch anders!

Zielgruppe: Grundschule

Zeitungfang: 4 U.std.

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



Klimaworkshop Smoothiebar

Ein Smoothie reist um die Welt. In diesem Workshop wollen wir erforschen, woher das Obst und Gemüse für unseren Smoothie stammt. Hat das etwas mit dem Klima zu tun? Was bedeutet in dem Zusammenhang die Anbauform: konventionell und biologisch?

Der Apfel hat schon eine braune Stelle – trotzdem zu gut für die Mülltonne? Gemeinsam werden wir über Lebensmittelverschwendung reden und wie wir sie vermeiden können.

Damit es bei uns schön bunt zu geht, stellen wir natürlich auch leckere Smoothies her und vergleichen sie miteinander: Wie viele Kilometer hat mein Smoothie zurückgelegt, welcher ist der mit dem besten Ökologischen Fußabdruck, welcher ist wohl der gesündeste? Wir werden gemeinsam forschen und testen, schnippeln und mixen.

Zielgruppe: Sek I

Zeitungfang: 4 U.std., nach Absprache auf 2 U.std. kürzbar

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!

Sensibilisieren, motivieren und realisieren – ein Projekttag mit abwechslungsreichen Methoden für den Zusammenhang zwischen Ernährungsweise und Klimaschutz

Wer hat schon mal eine Pastinake gegessen und wie schmeckt Fenchel? Wo wachsen Mangos und Papaya? Welche Reise hat die Banane hinter sich? Muss es immer Fleisch sein oder geht es auch anders? Wie viele unserer Lebensmittel landen im Müll und wie können wir das vermeiden? Dieses und vieles mehr möchten wir mit den Schüler*innen ergründen und erforschen, welchen Einfluss unsere Ernährung auf die Umwelt und das Klima hat.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, bereiten wir gemeinsam einen Imbiss zu, den wir natürlich zusammen in der Gruppe genießen werden!

Zielgruppe: Sek I

Zeitungfang: 4 Unterrichtsstunden

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de

Klima-Imbiss: Appetit auf Zukunft!

Was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Dieser Kurs soll die Sinne schärfen und einen Blick auf den täglichen Umgang mit Lebensmitteln werfen. Wie und wo kaufen wir ein? Was bedeutet regional und saisonal? Wie viel schmeißen wir weg, und wir können wir das vermeiden? Macht es für das Klima einen Unterschied, ob wir Zutaten aus ökologischem Anbau benutzen und uns fleischarm ernähren?

Wir bieten ein Lernen an Stationen an, die die Themenschwerpunkte transparent machen. Am Ende bereiten wir gemeinsam einen nachhaltigen Imbiss zu, den wir natürlich zusammen in der Gruppe genießen werden!

Zielgruppe: Sek II und BBS

Zeitumfang: 4 Unterrichtsstunden

Ort: Schule, in der Schulküche oder in einem Raum mit Abwaschmöglichkeit

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in für Lebensmittel/Material

Referentin: Michaela Rönicke, Heuhüpfer e. V., www.heuhuepfer.de

Kontakt: Tel.: 0177 2756201, E-Mail: roenicke@heuhuepfer.de



Foto: Hendrik Espitalier

Mögliche Zusatzmodule im Rahmen von Projektwochen oder Projekttagen

- Einkauf auf einem Bauernmarkt oder im Supermarkt mit Schwerpunkt „regionale und saisonale Ware“
- Verpackungsmaterial: Wie spare ich Plastik- und anderen Verpackungsmüll?
- Zu gut für die Tonne 1: Kochworkshop mit aussortierten Lebensmitteln vom Supermarkt um die Ecke
- Zu gut für die Tonne 2: Spontankochen mit der Beste Reste App
- Einkaufen - aber richtig: Welche Tipps gibt es zu beachten? Wie mache ich mir einen Wochenplan - und vor allem: Wie viel Geld kann ich damit sparen?
- Das Glück wächst auf der Fensterbank: Aussaat von Kräutern, Radieschen, Salaten für die Klassenfensterbank
- Flächenverzehr: Wie viel Platz braucht mein Tellergericht? Siehe App: mym²
- Diverse Filmbeiträge: „Taste the waste – Die globale Lebensmittelverschwendung“ oder „Tomorrow“.

Obst und Gemüse – Transportwege und Saisonalität im Blick

Ob regional vom Biobauern, aus der konventionellen Bewirtschaftung in Deutschland oder sogar aus weit entfernten Ländern wie Neuseeland oder Chile: Der Apfel ist das Lieblingsobst der Deutschen. Doch welchen Weg legt er teilweise eigentlich zurück, bevor er im Supermarkt landet?

In diesem Workshop wollen wir uns am Beispiel des Apfels mit den Transportwegen von Obst und Gemüse beschäftigen und herausfinden, welcher Apfel nun eigentlich der klimafreundlichste ist. Dabei lernen die Schüler*innen den Saisonkalender kennen und können einen solchen auch für die Klasse gemeinsam gestalten. Zudem widmen wir uns der Frage, was wir tun können, wenn wir auch außerhalb der Saison Lust auf einen Apfel haben.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitumfang: eine Doppelstunde (auch als Projektvormittag durchführbar)

Ort: in der Schule

Kosten: max. 10 Euro für Obst und Gemüse

Referentin: Emma Barrabas

Kontakt: Tel.: 015734499967, E-Mail: barrabasma@web.de

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Gesunde und Ernährung“ mit Flockenquetsche, Joghurtbereiter und Sprossenkeimer für die Zubereitung eines gesunden Frühstücks, Broschüre „Konsumensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt s. u.)

Abfallvermeidung - Ressourcenschutz

Abfall - zu schade zum Wegschmeißen

Beim Sortieren von Abfall lernen die Schüler*innen wieder verwertbare Materialien wie Papier, Metall und Kunststoffe kennen und erfahren wie klein die Restabfallmenge werden kann. Die Wertstofftrennung und das Recycling als Methoden zur Ressourcenschonung werden vorgestellt. Stoffkreisläufe wie zum Beispiel beim Recycling von Kunststoff werden beschrieben und konkrete Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums besprochen. Die regionale Abfallentsorgung und -verwertung wird vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10,

Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de



Wertstoff Metall

Upcycling von alten Konservendosen - Ein Wegwerfprodukt bekommt ein neues Leben! Es werden saisonale Werkstätten angeboten. In den Wintermonaten werden Windlichter hergestellt, im Frühjahr Insektennisthilfen oder kreative Blumentöpfe. Wie funktioniert das Recycling von Weißblech? Welche neuen Produkte können entstehen? Was passiert mit den Dosen aus dem gelben Sack? Diese und weitere Fragen werden während des Workshops beantwortet. Zum Schluss erfolgt eine Präsentation der geschaffenen Objekte.

Zielgruppe: 1.-11. Klasse

Zeitungfang: ca. 3 Zeitstunden als Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Plastikflut

Die Plastikflut ist ein Ausdruck für unsere heutige Lebensweise. Plastik ist günstig, leicht und einfach praktisch. Wegwerfprodukte aus Plastik erleichtern uns das Leben scheinbar perfekt in hektischen Zeiten. Aus diesem Grund werden täglich enorme Mengen an Kunststoff produziert - ein Material, das hunderte von Jahren hält. Der Abfall im Meer besteht zu großen Teilen aus Einwegartikeln, Verpackungsmaterial und Wegwerfprodukten.

Woher kommt der ganze Müll? Wir trennen doch unsere Abfälle sorgfältig und werfen alles in den Mülleimer und nicht in die Natur. Hat der Müll im Meer überhaupt etwas mit den Menschen zu tun, die nicht an der Küste leben? Vielleicht erst einmal überraschend: Geschätzte 80 % der Plastikabfälle im Meer stammen aus den Binnenländern und werden über die Flüsse ins Meer getragen. Der Rest wird durch Tourismus, Freizeitaktivitäten und Industrieanlagen an den Küsten, Schifffahrt, Offshore-Anlagen, Fischerei, Muschelkulturen und illegales Verklappen von Müll verursacht. Insofern: Die Plastikflut geht uns alle an!

In der Unterrichtseinheit wird ein Blick auf die Problematik geworfen und es wird mit den Schüler*innen über Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen zum Werkstoff Kunststoff diskutiert.

Zum Abschluss werden kleine Seifenstücke ohne Mikroplastik selbst hergestellt. Die Schüler*innen lassen Glycerinseife schmelzen, färben diese ein und versetzen sie mit Duftöl.

Zielgruppe: ab Sek I

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kosten: kostenlos

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Mikroplastik

Vor ca. 100 Jahren wurde Plastik erfunden und es ist mittlerweile aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Folgen unseres Plastikkonsums sind sichtbar in unseren Gewässern und Meeren, im Boden und in der Luft. Das kaum wahrnehmbare bzw. unsichtbare Mikroplastik wird von Organismen aufgenommen und selbst im menschlichen Körper wurde es nachgewiesen. Die Forschung zu Mikroplastik steht noch am Anfang, aber die möglichen Auswirkungen sind erschreckend.

Dieser Workshop bearbeitet die Entstehung von Mikroplastik, informiert über verstecktes Mikroplastik in unserer Kosmetik und klärt über die möglichen Risiken auf. Als Praxiselement werden folgende Module angeboten:

- Plastikfreie Seife selbst herstellen
- Plastikfreies Lippenbalsam selbst herstellen
- Untersuchung eines Gewässers auf Mikroplastik

Der Workshop wird in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erarbeitet und ggf. angepasst.

Zielgruppe: 1.-7. Klasse

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: Werks-statt-Schule e.V., Kniestraße 10, 30167 Hannover

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e.V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Handy und Computer - alles im grünen Bereich?

Das mobile Telefon und der Computer sind in ihrer vielfältigen Form und Funktion nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Sie sind anschauliche Beispiele dafür, wie Konsummuster die ökologischen, ökonomischen und sozialen Strukturen auf globaler Ebene beeinflussen. Angesprochen werden Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und Arbeitsbedingungen im Rahmen des Herstellungsprozesses und der Gewinnung der Rohstoffe. Die Schüler*innen diskutieren über Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Abfallsammelaktion

Wenn Sie eine pädagogisch begleitete Abfallsammelaktion mit Ihren Schüler*innen durchführen möchten, sprechen Sie uns gerne an! In der Regel sollten dafür vier Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. In den ersten beiden Stunden erfolgt ein Rundgang, bei dem in regelmäßigen Abständen über den gefundenen Abfall gesprochen wird und über seine Auswirkungen in der Landschaft sowie für Tier und Mensch. In den letzten beiden Stunden wird mit den Schüler*innen über Möglichkeiten diskutiert, wie Abfall sowie das achtlose Wegwerfen vermieden werden können und welche Alternativen es zum Gebrauch von Kunststoff gibt. Es werden konkrete Beispiele vorgestellt.

Dabei wird gleichzeitig die Initiative „Hannover ohne Plastik“ (kurz HOP!) der Landeshauptstadt Hannover vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-7. Klasse

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: im Umfeld der Schule

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16,

E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de



Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Müll & Abfall“, Abfall-Angelspiel, Lernmodul „Unsere Plastikwelt“ und „Handy - aber fair!“ zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Weitere Hinweise zum Thema Abfall

Unterrichtsangebot „Trennen leicht gemacht- Vom Bioabfall zum Kompost“, Seite 8

Beratungsangebot „Abfallcheck“, Seite 29

Führungen auf der Abfalldéponie in Lahe

Mittwochs ab 10.00 Uhr, Donnerstag ab 10.00 Uhr und ab 14.00 Uhr. Zwischen Dezember und März finden keine Touren statt. Buchung unter <https://www.aha-region.de/service/fuehrungen/fuehrungen/zur-entdeckertour>

Mobilität – Schulweg

FahrradCheck Schule

Das Fahrrad ist klimafreundlich, erzeugt weder Lärm noch Abgase, hat keine Verbrauchskosten und macht auch noch Spaß zu fahren. Beim FahrradCheck geht es darum, den Schüler*innen Lust am Fahrradfahren zu vermitteln und sie zu motivieren, im Alltag öfter das Fahrrad zu benutzen.

Der Projektvormittag richtet sich an die Jahrgangsstufen 5 und 6 und besteht aus den zwei Elementen **Quizshow** und **FahrradCheck**.

In einer moderierten Quizshow treten zwei Klassen gegeneinander an. In mehreren Kategorien (Rund um das Rad, Sicherheit, Umweltschutz) werden Fragen gestellt. Mal ist Wissen gefragt, mal muss geraten werden.

Beim anschließenden Fahrradcheck werden gemeinsam mit den Schüler*innen die Sicherheitsaspekte an ihren Fahrrädern geprüft und es wird ihnen gezeigt, wie sie mit nur wenigen Handgriffen die Fahrgängigkeit ihres Fahrrades verbessern können. Die Schüler*innen bringen dazu ihre eigenen Fahrräder mit.

Konzipiert ist der Projektvormittag „FahrradCheck Schule“ für zwei Schulklassen, er lässt sich aber auch mit einer Klasse durchführen. Ablauf:

1./2. Stunde: Quizshow: beide Klassen treten gegeneinander an

3./4. Stunde: FahrradCheck erste Klasse

5./6. Stunde: FahrradCheck zweite Klasse

Der FahrradCheck wird für jede Klasse getrennt durchgeführt, um zu große Gruppen zu vermeiden. Die jeweils andere Klasse hat normalen Unterricht.

Zielgruppe: 5. und 6. Jahrgang

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: info@biu-hannover.de

Gefördert durch: movidu, Region Hannover



Foto: Ralf Strobach

Recyclingpapier schützt Wald, Klima und Menschen

Anhand des alltäglichen Produkts Papier lassen sich die Themen Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum im Unterricht sehr anschaulich bearbeiten. In den Workshops erfahren die Schüler*innen, dass ein großer Teil unseres Papiers aus Holz hergestellt wird, das in den Urwäldern unserer Erde gerodet wurde, wo Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum und Menschen ihre Heimat verlieren. Sie zeigen aber auch, dass altes Papier ein Rohstoff für neues Papier ist und dass durch die Verwendung von Recyclingpapier ein Beitrag zum Schutz der Wälder und des Klimas geleistet wird. Der Blaue Engel garantiert die Verwendung von 100% Altpapier für dessen Herstellung.



www.blauer-engel.de/uz14b

Papierschöpfen

Gemeinsam lernen wir die Kunst der Papierherstellung praktisch kennen: Aus alten Zeitungen stellen wir Pulpe her, schöpfen und gießen Papier, pressen und trocknen es. Die Schüler*innen stellen aus einem alten Produkt ein neues her und erfahren vieles über Recyclingpapier, das einen Beitrag zum Schutz der Wälder und des Klimas leistet.

Zielgruppe: etwa 2.-7. Klasse

Dauer: Projektvormittag (4 U.std.) in Kombination mit den Präsentationen „Kanada“ o. „Urwaldzerstörung für die Papierproduktion“



Kanada

Wir nehmen die Schüler*innen mit auf eine spannende Reise in den Great Bear Rainforest, einem einzigartigen kanadischen Küstenregenwald. Hier werden Waldgebiete eingeschlagen, um Holz für die Papierherstellung zu gewinnen. Dieses Beispiel bietet die Möglichkeit, komplizierte Zusammenhänge des Themas Papier schülergerecht darzustellen.

Zielgruppe: Grundschule, Sek 1

Zeitungfang: 1 U.std.



Urwaldzerstörung für die Papierproduktion

Auf etwa 60 Folien werden die Urwaldrodungen in Kanada, Brasilien und Mosambik veranschaulicht. In Kanada werden die Bäume direkt zu Papier verarbeitet, in Brasilien werden nach der Urwaldrodung Plantagen für schnell wachsende Hölzer angelegt. Hier „entsteht“ unser Toilettenpapier. In Mosambik wird die Landbevölkerung durch den Plantagenanbau vertrieben. Und schließlich geht es um die Frage: Welchen Nutzen hat Recyclingpapier und wie sieht dessen Ökobilanz gegenüber derjenigen von Papier aus Frischfaserholz aus?

Zielgruppe: Sek 1

Zeitungfang: 1 Doppelstunde

Papiergeschichte

Auf welchen Materialien die Menschen im Laufe ihrer Geschichte geschrieben haben und wie sie hergestellt wurden, erfahren die Schüler*innen bei einem Dominospiel, das mit einem Tafelbild, Fotos und Anschauungsmaterialien ergänzt wird.

Zielgruppe: etwa 4.-7. Klasse

Zeitungfang: ca. 1 Unterrichtsstunde

Informationen zu allen Papierworkshops:

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: in der Schule

Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kooperationspartnerin: Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Unterrichtskiste „Papier“ und Papierschöpfset zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Einschulungsaktion für Erstklässler*innen mit kostenlosen Schulheften aus Recyclingpapier: siehe nebenstehender QR-Code.



Energie - regenerativ und sparsam

Experimentierwerkstatt Energie

Anhand einfacher Versuche zum Thema Energie können die Schüler*innen Phänomene ihrer Umwelt ergründen. Sie bekommen ein Verständnis für verschiedene Formen von Energie (-gewinnung) und können mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie experimentieren. Bei einem Rundgang durch die Schule wird überlegt, für welche Zwecke Energie benötigt wird und wo es Möglichkeiten der Energieeinsparung gibt und wie dies zum Klimaschutz beiträgt. Individuelle Schwerpunkte können abgesprochen werden. Der Stromkreis ist nicht Teil der Werkstatt.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitungsumfang: 2-3 Unterrichtsstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Foto: Hermann Krekeler

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10

(Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr), E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Unterstützendes Material für Vor- und Nachbereitung:

Experimentierkiste „Energie“ zur kostenlosen Ausleihe. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Wetter, Luft

Experimentierwerkstatt Wetter und Klima

Wetter – Klima: Gibt es da einen Unterschied? Die Schüler*innen bauen in ihrer Wetterküche verschiedene Messgeräte und lernen selbstständig an Stationen. Mit erlebnisorientierter Herangehensweise durch verschiedene Experimente werden die unterschiedlichen Faktoren deutlich, die das Wetter bestimmen. Die Schüler*innen stellen Bezüge her zum Klimawandel und zu den Phänomenen, die unser Wettergeschehen beeinflussen.

Zielgruppe: 2.-5. Klasse

Zeitungsumfang: 3 Zeitstunden

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Referent*innen: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10

(Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr), E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Klima schützen durch nachhaltiges Handeln

Wir haben temperaTOUR – die interaktive Klima-Stadtführung durch Hannovers Innenstadt

In der Fußgängerzone erfahren die Schüler*innen, wie wir das Klima durch unsere Mobilität, unsere Ernährung und unser Konsumverhalten beeinflussen.

An vier Stationen wartet eine Mitmach-Aktion auf die Teilnehmer*innen: Wie weit kann eine Person mit Auto, Flugzeug, Bus und Bahn reisen, wenn sie dabei nur ein Gramm CO₂ verursachen darf? Wie viele Klimagase entstehen bei der Herstellung von Brot, Rindfleisch, Gemüse, Ei, Obst und Milch - und warum sind die Unterschiede so groß? Wie lang ist die Reise einer Jeanshose, bevor sie im Geschäft am Kröpcke liegt? Wie kommt es, dass wir in

Deutschland pro Person im Schnitt sechzigmal mehr Klimagase verursachen als ein Mensch in Madagaskar?

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitraum: 90 Minuten

Ort: Hannover/Kröpcke-Uhr; anderer Startpunkt nach Absprache möglich

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Kooperationspartnerin: Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover



Foto: JANUN Hannover e. V.



Klimagerechtigkeit

Wie verändert der Klimawandel schon heute das Leben der Menschen in verschiedenen Teilen der Welt?

Joseph aus Malawi und Piitanguaq aus Grönland erleben die Auswirkungen des Klimawandels in ihrer Heimat hautnah. Die Geschichte der beiden zeigt, dass die Lebensweise in den Industrienationen und die dadurch verursachten Treibhausgasemissionen das Leben von Menschen bereits heute weltweit verändert.

Anhand von Bildern, Geschichten und Hintergrundinformationen wird deutlich, wie sich der Klimawandel auf die beiden sehr unterschiedlichen Länder Malawi und Grönland auswirkt.

In einer kurzen Übung geht es anschließend um den Zusammenhang zwischen Klima und globaler Gerechtigkeit. Wer verursacht auf der Welt wie viele Klimagase? Und welchen Anteil hat Deutschland daran? Die Unterschiede sind erschreckend groß. Ein kleines Spiel macht dies deutlich. Was können wir selber tun, um unsere eigene CO₂-Bilanz zu verbessern? Anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum wird aufgezeigt, wie dies möglich ist.

Ein Workshop mit Schwerpunkt Malawi ist in Vorbereitung.

Dazu kann das Video „Menschen im Klimawandel – Stimmen aus Malawi“ verwendet werden. Dies ist unter dem nebenstehenden QR-Code verfügbar.

Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitraum: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Kooperationspartnerin: Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover



Klimawandel in Malawi Diskussion mit Joseph Kenson Sakala

Malawi ist ein Land, das mit großen Herausforderungen konfrontiert ist. Dreiviertel der Menschen leben in extremer Armut. 80-90 % der Bevölkerung arbeiten zumindest saisonal in der Landwirtschaft. Dabei leidet die Landwirtschaft stark unter den Auswirkungen des Klimawandels, obwohl die Menschen in Malawi so gut wie nichts zum Klimawandel beitragen. Nach einer kurzen Einführung in das Land Malawi schauen sich die Schüler*innen einen 22-minütigen Film, den die Landeshauptstadt Hannover in Zusammenarbeit mit dem Klimaaktivisten Joseph Kenson Sakala erarbeitet hat. Darin erzählen Menschen auf dem Lande, wie der Klimawandel ihr Leben verändert. Zu Wort kommt im Film auch Joseph Kenson Sakala selbst. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ihm in einer Videokonferenz Fragen zu stellen und mit ihm über Maßnahmen zu diskutieren, die dem Schutz des Klimas und der Menschen in Malawi (und bei uns) zu Gute kommen.

Das **Video „Menschen im Klimawandel – Stimmen aus Malawi“** kann über den nebenstehenden QR-Code abgerufen werden.



Zielgruppe: 6.-13. Klasse

Zeitraum: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Hinweis: Schulpartnerschaften mit Blantyre/Malawi

Auf Grund der engen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Blantyre können Kontakte zu Primary- (1.-8. Klasse) und Secondary-Schools (ab 9. Klasse) vermittelt und Unterstützung bei der Anbahnung einer Schulpartnerschaft gegeben werden. Die Leonore Goldschmidt Schule hat seit einigen Jahren eine Schulpartnerschaft mit der Chimwankhunda Secondary School, die Grundschule In der Steinbreite unterhält Kontakte mit der Nyambadwe Primary School in Blantyre.

Hot Spots

Das Spiel mit dem Klima

Spielend den Klimawandel entdecken: Jeweils vier bis fünf Schüler*innen spielen zusammen das Brettspiel „Hot Spot“. Dabei müssen sie mehrere Ortskarten ziehen und die darauf angegebenen Klima-Hot Spots auf der Erde aufsuchen. Auf dem Weg zum nächsten Hot Spot ziehen die Teilnehmer*innen immer wieder Ereigniskarten, die die Reise verlängern oder verkürzen - je nachdem, ob auf den Karten umweltschädliches oder umweltfreundliches Verhalten beschrieben wird. Manches Ereignis kann zudem die Reise beschleunigen oder auch verzögern. Gewonnen hat, wer am schnellsten wieder am Ausgangspunkt angekommen ist.

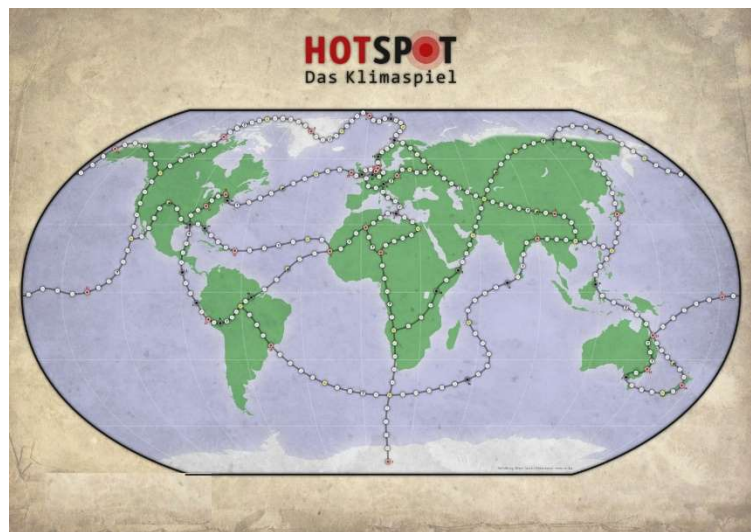


Abbildung: JANUN Hannover e. V.

Ganz nebenbei erfahren die Schüler*innen etwas über globale Auswirkungen des Klimawandels und darüber, was sie selber tun können, um das Klima zu schützen.

Nach einer Einführung in das Thema geht es los. Das Spiel ist so gut wie selbsterklärend und dauert ca. 45 Minuten, so dass abschließend Zeit für Diskussion und Inputs bleibt.

Zielgruppe: 5.-8. Klasse

Zeitraum: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Für die **eigenständige Durchführung des Spiels** kann dieses unter www.janun-hannover.de/broschüren (ganz unten auf der Seite) heruntergeladen werden.

Micro-Adventure: Urlaub vor der eigenen Haustür

Tolles und Neues erleben - Ab 9. Klasse Micro-Adventure: Urlaub vor der eigenen Haustür Tolles und Neues erleben - das geht nicht nur in der Ferne, sondern auch vor der eigenen Haustür, Insbesondere für Jugendliche unter 18 Jahren ist dies eine gute Möglichkeit zusammen mit Freund*innen erste Reiseerfahrungen ohne die Eltern zu sammeln. Wenn sie in der näheren Umgebung unterwegs sind und nicht in die Ferne reisen, lassen sich auch die Eltern schneller überzeugen, ihre Kinder für ein paar Tage aus den Augen zu lassen. Zu Beginn des Workshops geht es darum, sich darüber auszutauschen, was wir im Urlaub erleben und machen wollen. Im Verlauf schauen wir, ob das auch in einem Micro-Adventure möglich ist und die Teilnehmer*innen haben in kleinen Teams die Aufgabe ein Programm für eine Kurzreise in die eigene Umgebung zu entwickeln. Die Rahmenbedingungen des Kurzurlaubs: Aufenthalt im Umkreis von 30 Kilometern von zuhause, für drei Tage (2 Nächte), mit einem Budget von 30€ pro Person. Anschließend stellen die Teilnehmer*innen einander ihre entwickelten Ideen vor. Vielleicht gefallen ihnen manche davon so gut, dass sie diese sogar umsetzen wollen, möglicherweise auch einfach im Rahmen eines selbstorganisierten Tagesausflugs. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen, was es in der eigenen Region Interessantes zu erleben und entdecken gibt. Abschließend wird gemeinsam geschaut, wie weit die entwickelten Pläne auch gut für Umwelt und Klima sind.

Zielgruppe: ab 9. Klasse

Zeitumfang: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Mobilität und Klimawandel

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen auf interaktive Weise den Einfluss kennen, den verschiedene Arten zu reisen auf unser Klima haben. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Klimawandel konzentriert sich der Workshop auf den Aspekt „Mobilität und Klimawandel“ Etwa 75% aller Treibhausgase, die durch Tourismus entstehen, werden auf der Hin- und Rückreise produziert, was 4% aller von uns Menschen erzeugten Emissionen entspricht. Im Rahmen des Workshops ist das Ziel zu verstehen, wie sehr verschiedene Transportmittel unser Klima beeinflussen. Darüber hinaus sollen aber auch Zeit, Kosten sowie Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel gemeinsam besprochen werden. Schließlich werden die Teilnehmer*innen in vier Teams recherchieren, wie sie mit Bus, Zug, Flugzeug oder Auto nach Paris reisen könnten. Im Anschluss wird diskutiert, welche Art zu reisen welche Vor- und Nachteile hat.

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Zeitumfang: eine Doppelstunde

Ort: in der Schule

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Referent*innen: JANUN Hannover e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/59 09 19-0, E-Mail: buero@janun-hannover.de

Planspiel Südsicht - Ein klimapolitischer Perspektivwechsel

Das Planspiel verdeutlicht die Auswirkungen des Klimawandels auf die Kommunen des globalen Südens. Im Mittelpunkt steht die fiktive Stadt Cape Shore in Ghanesien, die von Hochwassern bedroht ist. Notwendig sind Klimaanpassungsmaßnahmen, die diese Bedrohung mindern.

Aufgabe der Schüler*innen ist es, diese vorgegebene klimapolitische Problemstellung in einem Planspielszenario zu lösen. Anhand der Planspielunterlagen mit vorher definierten Rollen wechseln die Jugendlichen ihre Identität und schlüpfen in die Rolle von Parlamentarier*innen. Verschiedene vorgegebene Maßnahmen werden diskutiert und mit vorgegebenen Fördermöglichkeiten kombiniert. Es wird im Stadtparlament, in den Fraktionen und Ausschüssen diskutiert.

Die Schüler*innen lernen, sich mit den Folgen des Klimawandels auseinanderzusetzen und ihr eigenes Handeln im Sinne der Klimagerechtigkeit zu reflektieren. Aber ebenso erhalten sie einen Einblick in demokratische Prozesse, lernen Argumente zu formulieren und auszutauschen und andere Parlamentarier*innen zu überzeugen. Eine Beschreibung des Planspiels mit Ablaufplan ist zu finden unter: <https://www.lag21.de/projekte/details/planspiel-suedsicht/>

In der Einführung gibt es einen kurzen Überblick über die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung. Es werden die entsprechenden Maßnahmen der Landeshauptstadt Hannover kurz angerissen und die Projekte mit der Partnerstadt Blantyre/Malawi zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimaresilienz vorgestellt.

Zielgruppe: Sekundarstufe II. Mit intensiverer Vorbereitung der Schüler*innen kann das Planspiel ferner in der 9. Klasse aller Schulformen gespielt werden.

Max. Teilnehmer*innen-Zahl: 30 Schüler*innen

Zeitungfang: ca. 5 Zeitstunden (z.B. 8.30-13.30 Uhr) inkl. Pausen

Ort: Neues Rathaus

Termin: nach Absprache und Verfügbarkeit der Räumlichkeiten

Referent*innen: Emelie Schrader und Leo Buchwaldt

Urheberin des Planspiels „Südsicht“: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Terminabsprache: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Hannover im Klimawandel Klimaanpassung am Beispiel der Innenstadt

Im Rahmen eines Rundganges durch die Innenstadt lernen die Schüler*innen verschiedene Maßnahmen zur Anpassung an die veränderten Bedingungen, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind, kennen. Ausgangspunkt ist der Hauptbahnhof, wo es einen Überblick gibt über die klimatischen Veränderungen und ihre Auswirkungen auf den Bereich der Innenstadt. Im Fokus stehen dabei insbesondere die steigenden Temperaturen in den stark versiegelten Bereichen. Um die Aufenthaltsqualität zu erhalten und die Gesundheitsgefährdungen insbesondere für die ältere Generation zu begrenzen, sind bereits verschiedene Maßnahmen getroffen worden. Dazu zählen die Umgestaltungen verschiedener Straßenzüge, die Pflanzung von Straßenbäumen und Fassadengrün, die Bereitstellung von Trinkwasserbrunnen und einiges mehr. Die Schüler*innen setzen sich mit verschiedenen Situationen auseinander und diskutieren über Verbesserungsmöglichkeiten.

Im Anschluss kann optional ein Workshop anschließen, in dem die Schüler*innen ihre Ideen für eine Umgestaltung und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Form eines Modells oder einer Zeichnung visualisieren. Es kann sich dabei um einen Bereich in der Innenstadt handeln, aber genauso um einen Straßenzug oder Platz im eigenen Stadtteil. Die Ausgangsfrage lautet dabei: Wie soll mein Hannover 2030/2035 aussehen, damit ich mich hier wohl fühle, damit ich gerne hier lebe?

Zielgruppe: Sek I

Ort: Startpunkt Hauptbahnhof, letzte Station: Niedersächsischer Landtag, Platz der Göttinger Sieben

Zeitungfang des Rundgangs: etwa 2 Stunden

Ort für den Workshop: Neues Rathaus – je nach Verfügbarkeit der Räumlichkeiten

Zeitungfang: 1,5 Stunden

Gesamter Zeitungfang: ca. 4 Stunden inkl. Frühstückspause

Kosten: Es entstehen keine Kosten

Zeichenmaterial und Material zum Modellbau werden zur Verfügung gestellt.

Begleitung: Ökostadt Hannover e.V.

Kontakt: Kathrin Limberg, Tel. 0511-164 03 30, E-Mail: Kathrin.Limberg@oekostadt.de

Siehe auch

- **Mensch-Wald-Klimawandel - Klimawandel in der Eilenriede, Seite 9 und**
- **Klimazeuge Eilenriede, Seite 10**

Unterstützendes Bildungsmaterial für Vor- und Nachbereitung:

Escape Games „Escape Climate Change“ und „Stoppt den Klimawandel!“ zur kostenlosen Ausleihe, Broschüre „Konsument-Mensch“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Fördermöglichkeiten für Projekte zum Klimaschutz

Schulen, die sich im Klimaschutz engagieren möchten und finanzielle Unterstützung benötigen, haben die Möglichkeit, beim enerCity-Fonds proKlima einen Förderantrag zu stellen. Gefördert werden

- Veranstaltungen und Workshops mit externen Veranstalter*innen, die den Klimaschutz und den Klimawandel sowie Maßnahmen zur CO₂-Einsparung zum Thema haben (bis zu 80% förderfähig).
- Unterrichtsmaterial und Modellanlagen, die dabei unterstützen, die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, die Bedeutung der Energienutzung, der Energieeffizienz und des Energiesparens sowie den Einsatz erneuerbarer Energien, anschaulich zu erklären (bis zu 90% förderfähig).
- Eigenprojekte von Schüler*innen, die der Weitergabe des erlangten Wissens und von Erkenntnissen zu den Themen „Klimaschutz“ und „Energie“ an weitere junge Menschen dienen (bis zu 90% förderfähig).

<https://www.proklima-hannover.de/klimaschutzbildung/>

Fortbildungen

Neue Ideen für die Waldtage – Frühling

21. April 2026, 9-15 Uhr

In vielen Schulen stehen alljährlich die Waldtage oder -wochen auf dem Programm. Die Fortbildung zeigt, wie es gelingen kann, den Schüler*innen die Natur nahe zu bringen und als etwas Wertvolles zu begreifen. Es werden Spiele und Naturerkundungen vorgestellt und ausprobiert, die nicht nur Spaß machen, sondern sich gleichzeitig eignen, Tiere und Pflanzen kennen zu lernen und für die Natur zu sensibilisieren. Ebenso wird ein Blick darauf geworfen, was bei der Vorbereitung und Durchführung eines Waldausflugs zu bedenken ist. Es werden Aspekte des Frühlings, wie Frühjahrsblüher, Bestimmung von Knospen oder das Erwachen der Natur im Frühling angesprochen



Foto: LHH

Inhalte der Fortbildung:

- Konzeption und Vorbereitung einer Waldwoche
- Rechtliche Rahmenbedingungen beim Aufenthalt im Wald
- Erörterung von Themenschwerpunkten innerhalb der Waldwoche
- Vorstellung und Durchführung verschiedener Methoden hinsichtlich:
 - Spiele zur Heranführung an das Thema Wald
 - Kreativangebote
 - Sinneserfahrung
 - Erkundung des Waldes und der dort lebenden Tiere und Pflanzen
 - Erkundung der Jahreszeiten
- Entwicklung eigener Ideen für eine Waldwoche in Kleingruppen
- Vorstellung von Materialien zur Walderkundung
- Zusammenstellung eines „Koffers“ für den Ausflug in den Wald

Zielgruppe: Lehrkräfte sowie Erzieher*innen aus Einrichtungen im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

Termin: 21. April 2026, 9-15 Uhr

Ort: Tiefenriede, Hannover-Südstadt

Treffpunkt: Geschäftsstelle der Naturfreundejugend Niedersachsen e.V., Stresemannallee 12, 30173 Hannover

Referentinnen: Annette Greten-Houska und Katharina Matuschke-Graf (Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.)

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Verpflegung

Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!

Kontakt und Anmeldung: Nachhaltigkeitsbüro,
Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

Die aktuellen Fortbildungen können Sie über den nebenstehenden QR-Code abrufen:



Beratung

Beratung zur Umstellung der Schule auf Recyclingpapier

Bildung und Lernen hat viel mit Papier zu tun. Schulhefte, Arbeitsblätter für die Schüler*innen und auch der schulinterne Verbrauch - in der Schule wird viel Papier benutzt. Wir informieren auf Elternabenden, Konferenzen oder im direkten Gespräch über die Möglichkeiten, den Papierverbrauch der Schule auf umweltfreundliches Recyclingpapier umzustellen. Modernes Recyclingpapier klemmt nicht mehr in Druckern oder Kopierern, ist tintenfest und lässt sich gut farbig bemalen.



Referent: Ralf Strobach, Bürgerinitiative Umweltschutz e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 33 03, E-Mail: papier@biu-hannover.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Beratungsangebot „Abfallcheck“

Die Schulen erhalten Unterstützung in Form einer Abfallberatung. Dabei werden die Schulleitung, der/die Hausmeister*in und das Reinigungspersonal eingebunden, um auf die speziellen Gegebenheiten oder Herausforderungen der Schule eingehen zu können. Es werden die für die schulischen Verhältnisse optimalen Entsorgungsbehälter für Rest- und Bioabfälle, Altpapier und Wertstoffe ermittelt. Zusätzlich ist eine Ausstattung der Klassenräume mit verschiedenfarbigen Sammelbehältern möglich, die es den Schüler*innen erleichtern, Abfälle und Wertstoffe richtig zu trennen.

Referentinnen: Marina Stegic, Ewelina Scheliga, Werk-statt-Schule e. V

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16, E-Mail: umweltbildung@werkstattschule.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Umweltfreundliche Schultasche / Umweltfreundlicher Schultag

Jedes Jahr stehen Eltern vor der Frage, wie sie die Schultasche für die Einschulung ihrer Kinder packen sollen, welche Pausenverpflegung den Kriterien einer gesunden Ernährung entspricht und wie man den Schulweg sicher und umweltfreundlich organisieren kann. Bei der Auswahl der Schulmaterialien beispielsweise sollte nicht nur der Geldbeutel entscheiden. Viele Materialien belasten in der Herstellung die Umwelt, haben eine kurze Lebensdauer und landen schnell auf dem Müll. Einige Dinge sind zudem gesundheitlich bedenklich.

Wir bieten Ihnen eine Beratung beispielsweise im Rahmen eines Elternabends an.

Zeitung: max. 1 Stunde

Kosten: es fallen keine Kosten an

Kontakt: Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511/168-4 65 96, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de



Unterstützendes Bildungsmaterial:

Broschüren „Mein umweltfreundlicher Schultag“ und „Einkaufsführer Recyclingpapier“ sowie Stundenplan „Papierwende“. Informieren Sie sich gerne beim Nachhaltigkeitsbüro (Kontakt siehe unten).

Stand: März 2026

Die Unterrichtsangebote können grundsätzlich bis Ende 2026 gebucht werden. Für Buchungen ab Frühjahr 2027 fragen Sie bitte beim Nachhaltigkeitsbüro unter Telefon 168-46596 oder E-Mail nachhaltigkeit@hannover-stadt.de nach.